

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 04.05.2021

**Anfrage Nr.: 0041/2021/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Ehrbar**  
**Anfragedatum: 22.04.2021**

**Betreff:**

## **Testzentren in den Stadtteilen**

### Schriftliche Frage:

„Corona“ hat uns derzeit alle noch fest im Griff und legt wie bekannt, die Geschäftswelt erheblich lahm.

Besteht von Seiten der Stadt die Möglichkeit, in den Stadtteilen, zum Beispiel den Bürgerämtern die ja schon vorhanden sind, Schnellteststationen einzurichten damit sich Bürger dort kostenlos testen können?

Ich könnte mir vorstellen, dass dadurch ein effektiveres Testen möglich ist, da die Hemmschwelle einen Test zu machen deutlich absinken würde. Der Nebeneffekt wäre, dass die Geschäftswelt auch davon profitieren würde, wenn man einen negativen Test vorweisen könnte.

Ab Freitag, dem 23.04.21 müssen ja für Körpernahe Dienstleistungen ein negativer Test oder ein Impfnachweis vorgelegt werden, wie sollen die Bürger eines Stadtteiles solche Körpernahen Dienstleistungen in zum Beispiel Kirchheim wahrnehmen, wo es keine kostenlosen Teststationen bei Apotheken o.ä. gibt?

Für gerade ältere Menschen ist es eine Zumutung, dann erst in einen anderen Stadtteil fahren zu müssen, um ein Test zu machen, um dann zum Beispiel zum gewohnten Friseur oder Fußpfleger zu gehen. Dies wird dadurch für Geschäfte, die diese körpernahen Dienstleistungen anbieten, wieder zu größeren Einnahmeeinbußen führen, da die Kunden dann eher ihre Termine absagen werden.

### Antwort:

Die Einrichtung von Schnelltestzentren in den Bürgerämtern ist nicht möglich. Die Bürgerämter sind in der Regel nicht in der Lage, entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus könnten keine Laufwege definiert werden, die eine Begegnung unter Berücksichtigung des Mindestabstands gewährleisten würden. Im Übrigen steht der Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an oberster Stelle. Sie leisten trotz Schließung aller anderen Verwaltungsgebäude bereits einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens. Wir stehen einer Eröffnung von Schnelltestzentren in den Räumlichkeiten der Bürgerämter daher sehr kritisch gegenüber. Dies gilt auch für die teilweise vorhandenen Vorplätze.

Hinsichtlich des berechtigten Wunsches nach einer guten Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Schnelltestzentren kann die Verwaltung mitteilen, dass derzeit 15 Testzentren (zzgl. der Apotheken) im Stadtgebiet in Betrieb sind. Es liegen aktuell mehrere Anträge auf Nutzung öffentlicher Flächen für den Aufbau weiterer Einrichtungen vor. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die gute Versorgung weiterhin verbessert und zeitnah alle Stadtteile über mindestens ein Testzentrum verfügen.